

Das Unrecht ordnen



Dadurch, dass ihr reiche Frucht tragt und euch als meine Jünger erweist,
wird die Herrlichkeit meines Vaters offenbart.

Johannes 15,8 (NGÜ)

Wie können Sie wissen, ob Sie vom Heiligen Geist oder von Ihrer eigenen Natur geleitet werden? Ganz einfach. Richten Sie Ihren Blick auf Ihr Verhalten. Wenn Sie in einer bestimmten Situation mit Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung reagieren, dann werden Sie vom Geist Gottes geleitet (vgl. Galater 5,22-23). Wenn Ihre Reaktionen jedoch die Früchte Ihrer eigenen Natur widerspiegeln, die in Galater 5,19-21 aufgezählt werden, dann werden Sie von Ihrer alten Natur bestimmt.

Was tun Sie, wenn Sie entdecken, dass Sie nicht im Geist leben? Nennen Sie es beim Namen und geben Sie es zu. Indem Sie sich von Ihrer eigenen Natur beherrschen lassen, haben Sie bewusst oder unbewusst die Entscheidung getroffen, unabhängig von Gott zu leben. Im Heiligen Geist zu leben, ist eine Erfahrung, die Sie in jeder Stunde eines jeden Tages machen. Bekennen Sie Gott Ihre Sünde, suchen Sie Vergebung, falls Sie jemanden verletzt haben, nehmen Sie die Vergebung an und lassen Sie sich mit dem Heiligen Geist erfüllen.

Hier sind zwei Punkte, die Sie beachten sollten, wenn Sie das Unrecht ordnen wollen:

1. Das Ausmass Ihres Schuldbekenntnisses sollte das Ausmass Ihres Vergehens nicht übersteigen. Wenn Sie einen Verwandten zum Beispiel beschimpft haben, dann bekennen Sie diese Sünde Gott und Ihrem Verwandten. Wenn Sie insgeheim begierliche oder stolze Gedanken hatten, ohne diese je öffentlich zur Schau getragen zu haben, dann bekennen Sie es nur Gott. Das Wort Bekenntnis bedeutet: mit Gott übereinstimmen. Wenn Sie sich von Ihrer eigenen Natur beherrschen liessen, bekennen Sie es sofort Gott. So einfach ist es. Stimmen Sie mit Gott überein und leben Sie im Licht.
2. Der Prozess, eine zerbrochene Beziehung durch Bekenntnis und Vergebung wiederherzustellen, ist ein Schritt im geistlichen Wachstum. Als Ehepartner, Eltern, Freund, Mitarbeiter oder Mitchrist sollen wir Wachstum vorleben, nicht Perfektion. Falls Sie versuchen, eine Fassade christlicher Perfektion aufrechtzuerhalten, um Gläubige zu ermutigen und Sünder zu erreichen: Geben Sie es auf, es wird Ihnen nie gelingen. Wenn Sie jedoch Ihre Verfehlungen ehrlich zugeben und um Vergebung bitten, dann leben Sie ein geistliches Wachstum vor, das sowohl Heilige als auch Sünder berühren wird.



Herr, manchmal lasse ich mich von meiner eigenen Natur bestimmen. Erfülle mich mit Deinem Heiligen Geist, damit die Früchte des Geistes in meinem Leben sichtbar werden.

